

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir hoffen, Sie sind gesund in das neue Jahr gestartet! Für uns beginnt es gleich mit einer großartigen Neuigkeit: Das Regionalmanagement freut sich über eine neue Kollegin, die zukünftig die Themenfelder Daseinsvorsorge, Tourismus und Bildung in unserer Region betreuen wird. Wir heißen Lisa Kathrin Polak ganz herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Start! Wer sie kennenlernen möchte darf sich gerne am Ende dieses Infobriefs einen kleinen Eindruck von ihr verschaffen oder sie in ihrem Büro (im Amt Mittleren Nordfriesland in Bredstedt) besuchen.

Ansonsten haben wir auch wieder eine Reihe neuer Projekte gefördert. Alle Informationen dazu und weitere Berichte finden Sie auf den nächsten Seiten...

Wir wünschen Ihnen eine informative Lektüre!

Projekte (gefördert aus dem Grundbudget)

Sport- und Freizeitheim und Fußball-Kleinfeld für die Gemeinde Stadum

Die Gemeinde Stadum als Projektträger wird das alte und derzeit nicht mehr genutzte Sportheim des TSV Stadum im Rahmen einer Umgestaltung wieder in einen nutzbaren Zustand überführen. Damit kann es wieder zu einem Ort werden, an dem sich die dörfliche Bevölkerung zum Klönen und Spielen trifft, der für Fortbildungen genutzt werden kann und an dem Sportmannschaften nach dem Training zusammensitzen.

Der bisherige Bolzplatz wird zu einem Fußball-Kleinfeld mit Ballfangzaun und kleinen Toren aufgewertet. Auch

seine Nutzung als Volleyballfeld wird zukünftig möglich sein. Das Sportfeld soll in den Sportunterricht der Schule und die Jugendarbeit des TSV Stadum eingebunden werden. Ohnehin soll mit dem neu konzipierten Vereinsheim ein Ort geschaffen werden, der besonders auch Jugendlichen zur Verfügung steht, die hier z.B. durch ehrenamtliche Jugendgruppenleiter aus den Reihen des TSV Stadum betreut werden.

Das Sportplatzgelände mit dem neuen Fußball-Kleinfeld und Vereinsheim steht auch Besuchern des nahen Schwimmbades offen. Es kann auch gut in die schon bestehende Jugendarbeit in Stadum (z.B. das jährliche Zeltlager der Jugendfeuerwehren aus dem Amt Südtondern) eingebunden werden. Pünktlich zum 60. Jubiläum des TSV Stadum im Jahr Sommer 2019 soll die Maßnahme abgeschlossen sein.

Projektvolumen: 62.157 €_{netto}, Fördersumme: 46.618 €

Dörpspark Enge-Sande

In der Gemeinde Enge-Sande, die auch Träger der Maßnahme ist, wird eine wenig genutzte Grünfläche zum „Dörpspark Enge-Sande“ aufgewertet. Es wird ein Ort hoher Aufenthaltsqualität geschaffen, der Touristen ansprechen und von Einheimischen genutzt werden soll.

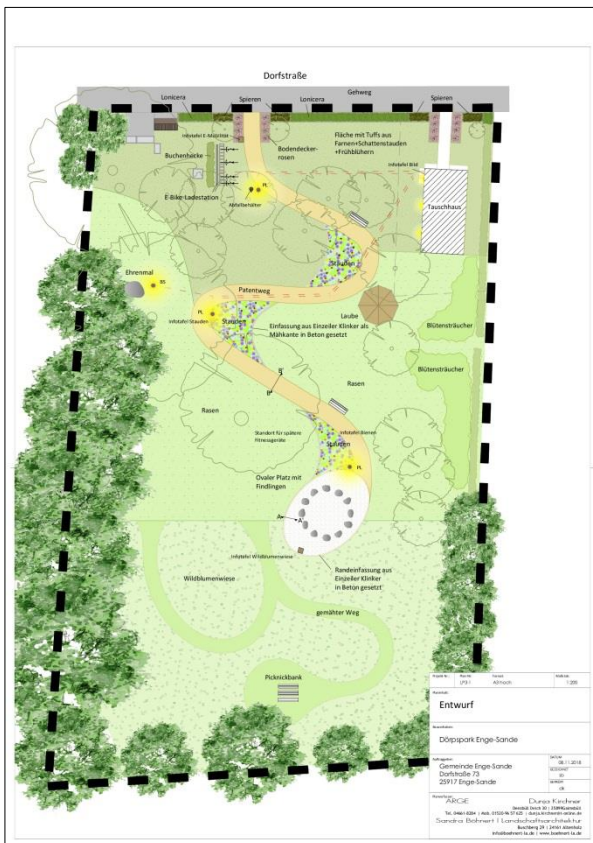
Ruhebänke, ein Thing-Platz, Ladestationen für E-Bikes, verschiedene Informationstafeln (z.B. zu Flora & Fauna, Erneuerbaren Energien & E-Mobilität, zum Ochsenweg, etc.), ein vorhandener Gedenkstein, ein Pavillon sowie ein neues barrierefreies Wege-, Bepflanzungs- und Beleuchtungskonzept sollen die Grünfläche in einen attraktiven Ort verwandeln, der vor allem Radtouristen, Besucher der Kirche und Gäste des Gasthofs Berger's zum Besuch einlädt und für dörfliche Veranstaltungen (Laternelaufen, Sommerfest etc.) genutzt werden soll.

Auf der Fläche steht auch ein Gedenkstein für den aus Enge-Sande stammenden, nordfriesischen Sprachforscher Moritz Momme Nissen (1822 – 1902), der 1978 durch den nordfriesischen Landrat Klaus Petersen eingeweiht wurde und inzwischen ziemlich in Vergessenheit geraten ist.



Einweihung des Gedenksteins 1978 durch Landrat Klaus Petersen (Entnommen aus dem Jahresblatt der Gemeinde Enge-Sande, Karrharde, 1978).

Der Entwurf von Landschaftsarchitektin Sandra Böhnert vermittelt einen guten Überblick über die geplante Umgestaltung.



Projektvolumen: 32.941 €_{netto}, Fördersumme: 21.411 €

Regionaler-Online-Marktplatz Nordfriesland Nord

Die Pro Niebüll GmbH, 100%-ige Tochter des Handels- und Gewerbeverein Niebüll, wird sich von 2019 - 2021 um die Einrichtung und das Betreiben des Regionalen-Online-Marktplatzes Nordfriesland Nord kümmern.

Diese Internetplattform wird den Einzelhändlern aus der Stadt Niebüll sowie den Gemeinden Leck und Süderlügum einen neuen Vertriebskanal öffnen. Das Prinzip funktioniert quasi wie bei großen Internetplattformen, wird hier aber auf die speziellen Bedürfnisse des ländlichen Raumes heruntergebrochen und angepasst: Waren können bestellt werden und sollen bereits am nächsten Tag zu Hause sein. Die Plattform dient aber auch dazu aufzuzeigen, welche Unternehmen es überhaupt gibt und wie groß die Bandbreite der angebotenen Produkte ist, die auch herkömmlich im Laden vor Ort gekauft werden können. Eine Ausweitung auf Geschäfte aus Bredstedt und Langenhorn ist langfristig vorgesehen.

Besondere Aktionen (Shop der Woche, Rabatte, spezielle Liefer- und Mitkaufoptionen) und die Vorstellung der teilnehmenden Unternehmen (und der Gesichter und Geschichten dahinter) heben den Einzelhandel hier aus der anonymen Masse hervor und sollen das lokale Einkaufsverhalten stärken.

Projektvolumen: 145.644 €_{netto}, Fördersumme: 101.950 €

Umsetzung des Marketingkonzepts zur Neuausrichtung der nordfriesischen Lammtage

Die „Nordfriesischen Lammtage“ haben als touristische Institution im Laufe der letzten Jahre stark an Attraktivität verloren und drohten in der Bedeutungslosigkeit zu versinken. Jetzt wurde ein Maßnahmenkatalog entwickelt, um die Marke mit neuem Leben zu füllen und kreative Ideen umzusetzen. Dabei sollen durch das Marketingkonzept, das der „Förderverein Lammtage e.V.“ als Projektträger auf den Weg bringen will, neue Partner gewonnen (Gastronomie, Schlachtereien, Schäfererei) und zugleich eine neue touristische Marke etabliert werden, die für Nordfriesland werben soll.

Im Rahmen des Projektes soll jetzt u.a. die Öffentlichkeitsarbeit verbessert und weitere Maßnahmen und Veranstaltungen neu konzipiert und entwickelt werden.

Projektvolumen: 59.620 €_{netto}, Fördersumme: 29.810 €

Mehr zur Arbeit des Vereins und seinen Aktionen gibt es auf der Homepage: <http://www.nordfrieslamm.de/>



Unsere nordfriesischen Majestäten...

Strategieentwicklung 2030 für das Gebiet der Nordfriesland-Tourismus GmbH (NFT)

Die Nordfriesland-Tourismus GmbH (NFT) ist seit 2008 für die touristische Vermarktung der Ämter Südtondern und Mittleres Nordfriesland zuständig. Die NFT hat die Aufgabe, neue Kunden für die Urlaubsdestination Südtondern und Mittleres Nordfriesland zu gewinnen und den Tourismus in den Ämtern zu stärken und weiterzuentwickeln. Die bisherige positive touristische Gesamtentwicklung im Gebiet der NFT soll abgesichert und weiter ausgebaut werden.

Für eine strukturierte und abgestimmte weitere Vorgehensweise bei der Weiterentwicklung des Tourismus, insbesondere des touristischen Marketings und der touristischen Infrastruktur in der Region, beabsichtigt die NFT unter Berücksichtigung relevanter Faktoren und Beteiligung eines externen Büros ein Strategiekonzept erstellen zu lassen.

In den Abstimmungsprozess sollen die die NFT tragenden Ämter aber auch die Kommunen sowie die wesentlichen touristischen Ansprechpartner in den fünf Tourist-Informationen (Bredstedt, Dagebüll, Klanxbüll, Leck und Niebüll) der Region integriert werden.

Das Strategiekonzept 2030 stellt die Basis für die touristische Arbeit im Gebiet der NFT dar und soll einen maßgeblichen Beitrag zur Entwicklung des Tourismus im Gebiet der Nordfriesland-Tourismus GmbH und im Gebiet der „Lokalen Tourismus Organisation“ (LTO) leisten.



Das Naturerbe Wattenmeer ist ein touristisches Highlight unserer Region. Aber wie sollte sich der Tourismus in den nächsten Jahren ausrichten?

Der Tourismus sieht sich in den kommenden Jahren zahlreichen Herausforderungen gegenüber. Vor diesem Hintergrund ist die Erstellung des Strategiepapiers notwendig und zielführend. Die Herausforderungen liegen z.B. in den zu erwartenden Veränderungen durch den demographischen Wandel sowohl bei den Gästestrukturen und -erwartungen als auch auf der Anbieterseite, in den Veränderungen der Tourismus- und Förderpolitik von Land, Bund und EU, in den Märkten sowie im Bereich des Marketings und Vertriebs und nicht zuletzt in der Notwendigkeit einer ressourcen- und klimaschonenden Entwicklung des Tourismus in der Region – in direkter Nachbarschaft zum Weltnaturerbe Wattenmeer. Betroffen von diesen Veränderungen sind sowohl die regionale Destinationsmanagementorganisation (NFT), die örtlichen Tourist-Informationen, die Leistungsträgerebene (Beherbergungs- und Gastronomiebetriebe, Museen etc.) sowie die Verwaltungen und die Kommunalpolitik.

Projektvolumen: 27.100 €_{netto}, Fördersumme: 17.615 €

Veranstaltungen – Rückblick

Reguläre Mitgliederversammlung am 4.Dezember 2018 in Enge-Sande

Anfang Dezember hielt die AktivRegion in Berger's Landgasthof in Enge-Sande ihre reguläre Mitgliederversammlung ab. Rund 30 Teilnehmer folgten der Einladung des Vereinsvorsitzenden Andreas Deidert.

Regionalmanager Dr. Simon Rietz gab einen Überblick über die Projektarbeit: In der AktivRegion konnten für 45 Projekte und 5 Preisgelder über verschiedene Fördertöpfe bisher 3.099.017 € gebunden werden, die Investitionen in Höhe von ca. 8.125.455 € auslösen werden.

Da gerade bei investiven Maßnahmen Baufirmen aus der Region beauftragt werden, zeigt dies auch deutlich die Bedeutung des europäischen Leader-Förderprogramms für die Steigerung der regionalen Wertschöpfung und die Wirtschaftsförderung des ländlichen Raumes. Ebenso wichtig sind auch die nicht monetären, sozialen Effekte, die durch die Projekte erzielt werden (z.B. die Stärkung des Ehrenamts, die Förderung von Vereinen und der dörflichen Gemeinschaft, der Ausgleich von Disparitäten, etc.). Daneben werden nach aktuellem Stand durch die Projekte knapp 9 Arbeitsplätze in der Region entstehen.



Mitgliederversammlung am 4.Dezember 2018 in Enge-Sande

Krabbe.Muschel.Kohl

Im Rahmen des Projekts „Fischerei.vernetzt.Westküste“, das die AktivRegion Nordfriesland Nord aus dem Europäischen Meeres-

und Fischereifonds (EMFF) gemeinsam mit den AktivRegionen Südliches Nordfriesland und Dithmarschen fördern, kam es am 10.Dezember 2018 in Husum zu einem Kochevent.

15 Teilnehmer, weitestgehend Gastronomen, lernten unter Anleitung von Sternekoch und Küchenchef Jens Rittmeyer neue Rezepte rund um Krabbe, Muschel und Kohl kennen. Ziel des Projekts „Fischerei.vernetzt.Westküste“ ist der Ausbau der Wertschöpfungskette regionaler Meeresspezialitäten wie eben Muscheln und Krabben. Dieser kann auch durch eine Steigerung der Nachfrage nach solchen Produkten angekurbelt werden. Es geht also um eine Vernetzung von krabben- und muschelfischernverarbeitenden Unternehmen, Gastronomie und Tourismus.



Sternekoch Jens Rittmeyer zeigt wie es geht: Wie wäre es z.B. mit einer Spitzkohlvelouté mit gebackenem Krabbentatar? (Foto HJM)

Infoveranstaltung für erweiterte Fördermöglichkeiten ab 2019

Am 15.Januar 2019 trafen sich in Flintbek Regionalmanager und Vorsitzende der 22 schleswig-holsteinischen AktivRegionen mit Vertretern der Landesämter für ländliche Räume (LLUR) und des Innenministeriums (MILI).

Anlass des Treffens war die Vorstellung von Änderungen bei den Fördermaßnahmen zur Entwicklung des ländlichen Raumes. So steht dem Land zwischen 2019 – 2021 durch eine Mittelaufstockung wesentlich mehr Geld zur Projektförderung im Bereich der „GAK“ (Gemeinschaftsaufgabe Agrar- und Küstenschutz) zur Verfügung als bisher. Dies soll verstärkt in die Ortskernentwicklung investiert werden.

Auch die AktivRegionen sollen zukünftig ein zusätzliches Budget von bis zu 180.000 € jährlich zur Förderung von Klein- und Kleinstprojekten erhalten.

Veranstaltungen – Ausblick:

Gemeinwohlökonomie für Gemeinden

Am 6. Februar findet im Breklumer Christian Jensen Kolleg die Abschlussveranstaltung des Projekts „Kommunale Gemeinwohlbilanzierung“ statt.

Um 19 Uhr beginnt die Veranstaltung, an deren Ende die drei Gemeinden Breklum, Bordelum und Klixbüll ihre Testate erhalten.

Mehr Infos und Anmeldung unter:
https://www.aktivregion-nf-nord.de/fileadmin/user_upload/KT_Kooperationsr%C3%A4ume/Veranstaltungen/190206_Flyer_GW%C3%96-Abschlussveranstaltung-druck.pdf

Sonstiges

Regionalmanagement bekommt Verstärkung

Nach dem Ausscheiden von Carla Kresel hatte die AktivRegion eine Stelle im Regionalmanagement ausgeschrieben. Aus den zahlreichen Bewerbungen wurden einige Kandidaten für Vorstellungsgespräche eingeladen.

Wir sind sehr froh, dass wir nun mit Lisa Kathrin Polak eine neue Kollegin gefunden haben, die zukünftig die Themenfelder „Nachhaltige Daseinsvorsorge“, „Tourismus“ und „Bildung“ in unserer Region weiter voranbringen wird.

Frau Polak studierte an der Technischen Universität Wien Raumplanung und Raumordnung und konnte bereits in unterschiedlichen nationalen und internationalen Projekten Berufserfahrung sammeln.

Für den Schritt aus der österreichischen Bergwelt ins norddeutsche Flachland wünschen wir unserer neuen Kollegin viel Erfolg, Spaß und Freude beim Erkunden unserer schönen Region!



Frau Polak sitzt im Amt Mittleres Nordfriesland (Theodor-Storm-Straße 2, 25821 Bredstedt) und ist unter der 04671 – 9192 32 oder per Mail unter l.polak@aktivregion-nf-nord.de zu erreichen.

Stellenausschreibung: Manager zur Umsetzung von Dörpsmobil-Projekten

Dörpsmobile aus unserer Region (u.a. aus den Gemeinden Klixbüll, Bosbüll, Sprakebüll, Bordelum) haben eine Mobilitätsalternative für den ländlichen Raum aufgezeigt. Die elektrisch betriebenen Dorfgemeinschaftsfahrzeuge haben inzwischen Nachahmer im gesamten Schleswig-Holstein und darüber hinaus gefunden. Bereits im letzten Jahr wurde ein umfassender Leitfaden über die Initiierung von Dörpsmobilen erstellt, der auf unserer Homepage zum Download bereit steht: https://www.aktivregion-nf-nord.de/fileadmin/user_upload/KT_Klimawandel_Energie/Doerpsmobil_SH/Doerpsmobil_SH_Leitfaden.pdf

Nun soll das Projekt landesweit angeschoben und verstetigt werden. Für das Betreiben der „Geschäftsstelle Dörpsmobil“ wird bei der EKSH in Kiel eine motivierte Person gesucht!!!

Bewerbungen sind bis zum 1. Februar 2019 möglich. Weitere Infos hier: https://www.eksh.org/fileadmin/downloads/ueber-uns/Stellenausschreibung_D%C3%B6rpsmobil_final1.pdf

Termine

- 22. Januar 2019: Arbeitskreis Tourismus (14 – 16 Uhr): Amt Mittleres Nordfriesland (Bredstedt)
- 6. Februar 2019: Abschlussveranstaltung „Kommunale Gemeinwohlbilanzierung“ im Christian Jensen Kolleg (Brekum), 19 – 21 Uhr
- 26. Februar 2019: Geschäftsführender Vorstand (14 – 16 Uhr): Amt Mittleres Nordfriesland (Bredstedt)
- 26. Februar 2019: Vorstandssitzung mit Projektauswahl (16 – 18 Uhr): Amt Mittleres Nordfriesland (Bredstedt)